

PETER + PAUL

Pliberški farni list
Bleiburger Kirchenblatt

Jahrgang - letnik 24

bleiburg@kath-pfarre-kaernten.at

Nr. - števil.: 6 / 2017

PFARRFEST und ERNTEDANK FARNI PRAZNIK in ZAHVALNA NEDELJA



**PPARRFEST/ERNTEDANK
FARNI PRAZNIK/
ZAHVALNA NEDELJA**

**Farna cerkev Pliberk
Pfarrkirche Bleiburg**

Nach der Messe gemütliches Beisammensein
bei Speis und Trank im Pfarrgarten.
Po maši ste vsi vabljeni na vrt
pred župniščem na farni praznik.
Der Reinerlös des Pfarrfestes ist für die
Finanzierung der pfarrlichen Agenden bestimmt.
Izkupiček farnega praznika je
namenjen za kritje farnih potreb.

24. 9. 2017

9.30h maša/Messe

VSEBINA - INHALT

- 2 - Duhovna misel/Geistlicher Gedanke
- 3 - PGR Obfrau Mathilde Hollauf
- 4 - Slavko Thaler - srebrna maša/Jubiläum
- 5 - Kirchtage in St. Georgen/Št. Jurij
- 6 - Žegnanje v Dobu/Kirchtage in Aich
- 7 - Žegnanje v Nonči vasi/Einersdorf
- 8 - Termine, Kirchtage Oberloibach

Amts- und Gesprächsstunden des Pfarrers/ Uradne in pogovorne ure z župnikom
jeden Dienstag/ Vsak torek 8 - 10 h. Infos unter: www.kath-kirche.at/pfarren/pfarre/C2916/



Začetek **novega šolskega leta** je pred nami. Nekateri se veselijo, drugi pa morda doživljajo ta čas kot »breme« - že spet moram v šolo...

Spomnim se pripovedovanja neke mame, ki je bila najstarejša v družini. Doma so imeli veliko kmetijo, bilo je sedem otrok, njihova mama pa bolehnna. Ko je prišla v začetku šolskega leta v šolo, je učitelj menil, da je ja že deset let stara in se je dosti naučila, tako, da lahko ostane doma in pomaga bolehnii mami pri delu. Šla je domov, bila je »befreit«, kot so temu rekli.

Sredi gozda je stal lesen križ, tam je pokleknila in zajokala z mislijo v srcu: kako rada bi šla še naprej v šolo. Tedaj je zaslutila v srcu tole misel: za mamo, za mlajše brate in sestre bo vedno rada pomagala mami.

Vsako priložnost, ki se ji je nudila, je rada izkoristila, da bi se še kaj več naučila: rada je brala, pela in molila ter vedno z veseljem delala. Ni bila nikoli zagrenjena, znala je sprejemati vse, kar je prineslo življenje in pomagala drugim.

Ko se je sama poročila je v svoji družini vedno ponavljala, da naj se njeni otroci učijo, kar sama ni mogla, predvsem pa, da živijo kot dobri, pošteni ljudje.

Peter & Paul Seite/stran 2

Smem? Moram v šolo?

V veri in v vsakdanjem življenju je zorela v dobro, verno ženo, mamo, ki je vedela, da je šola nekaj lepega, a ne vse. Treba je to, kar vera, šola, starši učijo, živeti v vsakdanjem življenju.

Najgloblje spoznanje je, da je zelo važno, da otroci, ki imajo življenje pred seboj, zmorejo s pomočjo staršev, vere, učiteljev in družbe odkrivati pomen in smisel svojega enkratnega življenja ter spoznati, da ima **vsak človek svojo neponovljivo nalogo v življenju**. Ob tem pa ne pozabimo, da je vse naše življenje velika skrivnost. Vemo pa, da nad nami bdi močna Očetova roka, ki nas spremlja in ve, zakaj se nam kaj zgodi. Naša molitev »**Oče naš**« je za nas življenjska šola in opora: **Bog ve, zakaj doživljamo tudi težke čase**.

Vsem šolarjem in staršem želim vesel začetek šolskega leta. Blaženi **Anton Martin Slomšek** pravi: **Zlati čas! Minuta, ki minila, ne bo se povrnila. Kar časa zamudiš, ga vekomaj zgubiš. Zato z Bogom začnimo vsako delo, da bo vedno blagoslov imelo...**



Alles hat seinen Sinn... Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir...

Vor 20 Jahren, am 2. September 1997 ist der Arzt **Viktor Frankl** gestorben. Er hat als Einziger von seiner Familie im **Konzentrationslager** überlebt und war überzeugt, dass das Leben und alles, was man erlebt, immer einen Sinn hat. Für

den Menschen ist es nicht genug, dass es ihm gut geht, der Mensch will auch wissen, wozu er da ist, wozu alles im Leben geschieht. Er ist überzeugt, dass jedes Leben sehr wertvoll ist – auch dann, wenn der Mensch Schuld auf sich ladet, Leid ertragen muss und schwere Erfahrungen erlebt. Durch das Lernen, entdecken wir viel Neues, aber auch den Sinn für das eigene Leben und auch den Sinn für das Schwere im eigenen Leben wie auch im Leben der Mitmenschen zu suchen.

Viktor Frankl meint: wir leben in einem unerhörten Wohlstand, in einer Zeit konsumistischer Verführung, doch viele sind unzufrieden mit sich selbst und seiner Umgebung. Es ist eine Rückbesinnung auf menschliche Grundeigenschaften notwendig: selbstlose Liebe, Verantwortung, Mitgestaltung unserer Gemeinschaft, Überwindung der Gleichgültigkeit gegenüber dem eigenen Leben und dem Leben unserer Mitmenschen...

Kann man dies in der Schule lernen? Ja, teilweise, zum Großteil lernt man das tägliche Leben in der Familie, Nachbarschaft, im täglich gelebten Glauben. Ja, nicht für die Schule, Noten, lernen wir, sondern für das Leben lernen wir – jeden Tag aufs Neue!

Beten wir für die Kinder, die nicht nur in der Schule lernen, sondern im täglichen Leben in der Familie, Nachbarschaft, in der Pfarrgemeinde ... haben die Kinder diese positive Möglichkeit? Nehmen wir uns ein wenig Zeit und überlegen, wie erleben uns, unser Umfeld die Kinder?

Einen guten Anfang im unaufhörlichen Lernen wünsche ich mir und uns allen

Sr. Regina Tolmaier

Liebe Pfarrgemeinde- und GemeindegliederInnen!
Draga faranke in občanke! Dragi farani in občani!

Im vorletzten Pfarrbrief anlässlich meiner Wahl zur Obfrau des PGR habe ich mich für Ihr Vertrauen bedankt und ihnen zugesichert, mich für unsere gemeinsamen Interessen und Anliegen einzusetzen. Ich darf Sie nun auch einladen, Ihre Wünsche, Ideen und Vorstellungen einzubringen und unsere Arbeit im Pfarrgemeinderat zu unterstützen. Mein Bemühen wird es sein, für Ihre Ansinnen stets ein offenes Ohr zu haben.

Wie schon in der Vergangenheit möchte ich auch weiterhin bemüht sein, verschiedene Vorträge von guten **Referenten** zu unterschiedlichen Themen (wie z.B. Gesundheit, Ernährung, Bewegung, Wohlbefinden von Körper, Geist und Seele, Spiritualität) anzuregen und zu organisieren. Weitere Projekte sollen dazu dienen, das Interesse an unserer schönen Natur zu vertiefen, zu wecken oder auch neu zu entdecken (z.B. Kräuterwanderungen, Pilgerwege). Besonders sollen die Natur und unsere wunderbare Schöpfung auch den Kindern und Jugendlichen nähergebracht werden. Heißt es doch so schön in einem Spruch: **“Im wunderschönen Buche der Natur, siehst du des großen Gottes Spur“**

Gerade in diesem Bereich ist eine Kooperation mit der **„gesunden Gemeinde“**, bei der ich auch tätig bin, sehr sinnvoll. Selbstverständlich soll auch weiterhin der Blumenschmuck am Platz vor unserer Kirche und im **Pfarrgarten ein Blickfang** sein für uns und die vielen Besucher unserer Gemeinde und sie durch seine Pracht erfreuen.

Wie sie bestimmt merken, habe ich bereits einige **Ideen**, die ich sehr gerne mit ihrer Unterstützung und mit der Mithilfe unserer **Pfarrgemeinderates** umsetzen möchte. Unser Pfarrgemeinderat ist ein sehr gutes und eingespieltes Team, in dem jeder seine Aufgaben erfüllt und gleichzeitig dürfen wir uns über einen guten und harmonischen Teamgeist freuen. Jeder, der mich kennt, weiß um meine Begeisterungsfähigkeit und das Tempo, mit dem ich Vorhaben angehe, Bescheid. Hier bin ich für so manches **„Bremsmanöver“** oder eine Verschnaufpause dankbar.

Gemeinsam möchten wir ein offenes Zugehen auf die gesamte Bevölkerung von ganz jung bis ganz alt verwirklichen. Wir wollen eine lebendige und offene Pfarrgemeinde, in der sich alle, insbesondere auch Kinder und Jugendliche eingebunden und angesprochen fühlen. Wichtig ist uns auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit und ein laufender Informationsaustausch mit den Wirtschaftstreibenden.

Aktiv-lebendig-spirituell-zeitgemäß - das sind die Werte, nach denen sich unser gemeinsames Tun orientieren wird. Wir möchten gerne ein Pfarrgemeinderat für alle Menschen unserer Gemeinde sein. Vielleicht gelingt es uns, mit unserem gemeinsamen Tun dem allgemeinen Trend nach Hektik, Stress und Getrieben-Sein einen kleinen Gegenakzent oder Ausgleichspunkt zu setzen, dass die Menschen den Glauben, die Spiritualität und die Bedeutung der Kirche für un-



sere christliche Kultur neu entdecken und schätzen. In bester Absicht stelle ich mich in den Dienst dieser guten Sache und bin überzeugt, dass wir zuversichtlich und guten Mutes in eine gemeinsame Zukunft gehen dürfen.

An dieser Stelle darf ich mich auch sehr herzlich bei unserer **Stadtgemeinde** für ihr stets offenes Ohr für unsere Anliegen bedanken und gleichzeitig weiterhin um eine gute Zusammenarbeit bitten. Ihnen und euch allen danke ich schon im Voraus für den weiteren festen Zusammenhalt und das harmonische Miteinander.

Prisrčno se Vam zahvaljujem za Vaše zaupanje, za vse dobre ideje, spodbudne misli in za sodelovanje v fari na mnogih področjih. Tako bomo tudi v prihodnje z župnikom na čelu in župnijskim svetom skupno gradili živo farno občestvo.

In Verbundenheit/ v povezanosti
Mathilde Hollauf
PGR-Obfrau/ predsednica ŽS



**Picknick im Heim -
Piknik v Domu**

Am 26. Juli veranstalteten die **Bediensetzten des Pflegeheimes** mit den Schwestern und den Heimbewohnern einen **„Heimkirchtag“**. Nach dem Gottesdienst, der wegen des unsicheren Wetters ins Heim verlegt wurde, gab es ein Beisammensein im Freien bei Speis und Trank.

26. julija so **uslužbenci Doma,**

prostovoljci in sestre pripravili za oskrbovance Doma majhen, a prijeten dan. Praznovali so ta dan na poseben način. Tako sta dopoldan za vse v Domu daro-vala sveto mašo **dekan in župnik Ivan Olip in zlatomašnik Stanko Trap**. Sledil je piknik obogaten z dobrotami iz žara in veselo druženje na prostoru pred Domom.

Ein Fest des Glaubens - Slavje vere



30 duhovnikov je somaševalo pri slovesnosti

Zu einem beeindruckenden **Fest des Glaubens** wurde das 25-jährige Priesterjubiläum von **Mag. Slavko Thaler**, welches am Sonntag, dem 16. Juli 2017 in Einersdorf /Nončavas begangen wurde. Die festlich geschmückte Ferialkirche „Maria am Sand“ war schon bis zum letzten Platz mit Gläubigen aus nah und fern gefüllt, als um 14.30 Uhr als Einstimmung auf das große Fest die **Kirchenhöre aus St. Michael/Šmihel und Bleiburg/Pliberk** mit geistlichen Liedern eine Atmosphäre der Spiritualität und gläubiger Gemeinschaft schufen. Auch aus den Pfarren **Abtei, Gallizien und Möchling**, in denen **Slavko Thaler** früher tätig war, kamen Gläubige zum Jubiläum. Beim festlichen Einzug der Ministranten und einer großen Zahl von **30 geistlichen Mitbrüdern** mit **Diakon** erklang aus den Kehlen der über **60 Sänger**, die unter der Leitung von **Albert Krajger und Špela Mastek-Mori** den Gottesdienst musikalisch umrahmten, das Lied „**To je dan - Dies ist der Tag**“.

Der Jubilar wurde von **Dechant Ivan Olip**, der Obfrau der Pfarrgemeinderates **Mathilde Hollauf**, dem Mesner von Einersdorf und Vertreter der Dorfgemeinschaft **Felix Buchwald**, seinem Mitweihenkandidaten **Johannes Pichler** und vom **Kirchenchor** begrüßt. Besonders herzlich war die Begrüßung der Kinder **Niko Stuck** und der Nichte des Jubilars **Elena Marzano**, die neben dem Gedicht ihrem **Onkel Slavko** auch ein Lied sang. Als Lektoren fungierten **PA Sašo Popijal**

und **Peter Krištof**. Die Festpredigt hielt der jahrelange geistliche Weggefährte des Jubilars in der Gemeinschaft Jesus Caritas von Charles de Foucauld und in der „Kaplansrunde“ **Dechant Janko Krištof**. Er betonte die Wichtigkeit der priesterlichen Gemeinschaft, des gemeinsamen Gebetes und Spiritualität für die priesterliche Existenz.

Das erhebende Fest klang nach der Danksagung des Jubilars an alle Mitwirkenden und Organisatoren der Feierlichkeit mit dem Te Deum aus. Nach dem Festgottesdienst gab es vor der Kirche eine Agape für alle Teilnehmer, die von der Dorfgemeinschaft Einersdorf/Nončavas und von den Angehörigen des Jubilars vorbereitet wurde. An die **200 geladene Gäste** folgten anschließend noch zum festlichen Mahl in den Kulturdom, wo die Feier in den Abendstunden ausklang. Es war ein erbauendes Fest des Glaubens verbunden mit der innigen Bitte um neue geistliche Berufungen, die wir alle so notwendig haben.

Mag. Ivan Olip

Prav posebno znamenje vere in občestvenosti se je v nedeljo, 16. julija, zgodilo v Nončivasi, kjer je svoj srebrni mašni jubilej praznoval **mag. Slavko Thaler**, župnik iz Šmihela pri Pliberku. Prazno okrašena podružna cerkev »Marije na pesku« je bila napolnjena do zadnjega kotička. Pred mašo, ob pol treh, sta nas v slovesnost uvedla **cerkvena pevska zbor iz Šmihela in Pliberka**, ki sta glasbeno obogatila tudi sveto mašo.

Duhovno vzdušje je kmalu napolnilo srca vernikov, ki so vneto molili in peli ter se zahvaljevali za duhovne milosti, ki prihajajo od duhovnikov. Res se je veliko duhovnikov, **30 po številu in diakon**, zbralo tudi ob slavljencu. Preko **60 pevcev** pod vodstvom **Alberta Krajgerja in Špela Mastek-Mori** je s pompozno pesmijo »**To je dan, ki ga je naredil Gospod**« spremljalo procesijo duhovnikov, ki so vstopali po ladji v cerkev. Pri oltarju je najprej zbrane nagovoril in pozdravil domači župnik in **dekan Ivan Olip**. Seveda se je nato obrnil še na slavljenca in sobrata **Thalerja**, ter mu izročil ikono naše ljube Gospe. Nato so srebrnomašnika pozdravili še gospa **Matilda Hollauf**, podpredsednica ŽS, v imenu mežnarjav in vaše skupnosti **g. Felix Buchwald** in njegov sopusvečeni novomašnik **g. Johannes Pichler** ter gospa **Marija Matschek** v imenu zbora. Prav prisrčni so bili pozdravi otrok, ki so svojemu stricu tudi zapeli ob spremljavi na kitaro. Berili in prošnje sta brala **PA Sašo Popijal in Peter Krištof**.

Slovesni pridigar je bil **dekan Janko Krištof**, ki je v svojem nagovoru spregovoril o zgodovinskem orisu kaplanskega združenja ter posebej poudaril Jezusovo bratstvo v ljubezni, kakor ga je videl in spoznal Charles de Foucauld. Tega morajo živeti in širiti duhovniki. Skupaj z zahvalno pesmijo so bile izražene tudi zahvale vsem, ki so slavljenca spremljali skozi vsa leta življenja, kakor tudi vsem, ki so si prizadevali, da bi bila ta slovesnost res lepo pripravljena.

Po maši je sledilo še skupno fotografiranje vseh duhovnikov in agapa za vse, ki so se slovesnosti udeležili. Povabljeni pa so se zbrali še pri večerni mizi v **Kulturnem domu** in se pogovarjali, kako čudovita in doživeta je bila slovesnost.

Bog nam daj še mnogo novih duhovnih poklicev, ki bodo zgled zveste hoje za Kristusom.

Slike stran 5/Fotos Seite 5

Srebrna maša



Žegnanje v Št. Jurju/Kirchtag in St. Georgen



Anfang Juli findet jedes Jahr der **St. Georgener Kirchtag** statt. Nach alter Tradition wird dieser Tag mit Böllerschießen einbegleitet und gefeiert. Es ist ein wahres Fest für ganz **St. Georgen, Unterort und Lokowitzen**. In der wunderschönen Natur unter der alten Linde neben der Kirche fand bei herrlichem Wetter die Festmesse statt, die **Dechant Olip** zelebrierte und welche vom **Kirchenchor** musikalisch umrahmt wurde. Viele Gläubige nicht nur von der Filiale St. Georgen, sondern auch aus den anderen Teilen der Pfarre Bleiburg kamen zum Fest. Wegen der vielen anderen Festlichkeiten in der Umgebung waren es heuer etwas weniger.

Nach der Messe zog die Prozession mit Fahnen und Laternen über die Felder und Wiesen. Bei den 4 Stationen erbaten wir den Segen Gottes und Schutz vor Hagel, Unwettern und Naturkatastrophen. Es war ein erhebendes Fest, welches die Menschen bei Gottesdienst, bei der Prozession und beim anschließenden Miteinander bei Speis und Trank verband und stärkte.

Ein herzliches Dankeschön gebührt der **Mesnerin Margarethe Kopeinig** für die wunderschöne Dekoration und die Pflege der Filialkirche und den Blumenschmuck. Trotz



ihrer **84 Jahre** und der körperlichen Beschwerden lebt sie für die Kirche. Gott segne und beschütze Sie.

V nedeljo, 9. julija, smo letos praznovali v podružnični cerkvi **sv. Jurija** žegnanjski dan. Po stari tradiciji praznovanje obogatijo tudi možnarji, ki so s svojim streljanjem prebudili vso dolino. Pod mogočno lipo, ki raste ob cerkvi, se je ob čudovitem vremenu zbrala množica vernikov. Sveto mašo je daroval domači župnik **Ivan Olip**, cerkveni zbor pa je dal slovesnosti muzikalno vsebino. Mnogo vernikov, čeprav manj kot zadnja leta, zaradi **zlate maše v Dvoru**, se je zbrala ob cerkvi k bogoslužju.

Po maši se je razvila procesija z zastavami, laternami, nebom in Najsvetejšim čez travnike, sadovnjake in polja. Pri štirih postajah



smo prosili za Božji blagoslov, za varstvo pred točo, neurjem in naravnimi katastrofami, kakor tudi za varstvo pri delu in potreben pohleven dež.

Čudovito praznovanje je povežalo ljudi v molitvi, petju in družabnem srečanju, ki je še sledilo cerkvenim obredom. Prisrčna zahvala velja pridni mežnarci **Margareti Kopeinig**, ki kljub starosti in zdravstvenim težavam zelo skrbno gleda na cerkev v **Št. Jurju** in jo lepo krasi. Bog jo ohrani še mnoga leta.

DI Peter Krištof



V nedeljo, 23. julija, letos je praznovala podružna cerkev **sv. Boštjana v Dobu**. Na žegnanjski dan smo se najprej podali v procesiji skozi vas. Štiri postaje, lepo okrašene in obogatene z evangelijskimi odlomki ter prošnjami, je v pesem ovil domač cerkveni zbor iz Pliberka. Z Najsvetejšim je kraj in ljudi blagoslavljal **župnik Olip**. Od zadnje postaje dalje pa sta slovesnost vodila **dekan Ivan Olip in Andrej Lampret**. Ljudi je v pridigi nagovoril dekan Olip, in v njej poudaril, da nas kljub dobremu in lepemu okolju obdaja toliko slabega in grešnega. Podobno, kakor v prebranem evangeliju, ki je spregovoril v priliki o žitu in ljuljki. Plevel raste dosti hitreje, vendar bi lahko ob ruvanju le tega, v času rasti žita, naredili dosti več škode. In, ko pride do žetve se bo plevel ločil od dobrega zrnja.

Po sveti maši se je gospod Andrej posebej hvaležno in lepo zahvalil dosedanji mežnarci v Dobu, gospe **Tereziji Steinbuch** in ji ob tej priložnosti izročil rožo v zahvalo. Sle-

Žegnanje v Dobu/Kirchtag in Aich

dilo je blagoslavljanje vozil in drugih prevoznih sredstev. Ljudje so se nato zbrali še v šotoru ob cervki in gasilskem domu, kjer so lahko vsi dobili pijačo in jedajo.



Jedes Jahr feiert die **Filialkirche Aich St. Sebastian** zum Fest des Hl. Apostels Jakobus den Jahreskirchtag. Zunächst zog eine lange Prozession mit Fahnen, Laternen und dem Himmel, den traditionsgemäß Mitglieder der Feuerwehr tragen, durch die Ortschaft. **Dechant Olip** gestaltete den feierlichen Umgang, der musikalisch von den **Bleiburger Kirchensängern** umrahmt wurde. Die besondere Bitte galt für einen notwendigen, sanften Regen, die alsbald erhört wurde. Den anschließenden Gottesdienst feierte **Vikar Andrej Lampret**, da Dechant Olip noch weiter zum Annakirchtag auf die Petzen

mußte. In seiner Predigt betonte Olip, dass das Unkraut schneller wächst als der gute Same und wir Menschen oft in einer Radikalkur das Böse sofort entfernen möchten, Gott jedoch handelt in seiner Geduld anders als wir. »**Lasset beides wachsen bis zur Ernte**«, heißt es im Evangelium.

Nach der Hl.Messe erfolgte zum Christophorussonntag noch die Segnung der Fahrzeuge, die Vikar **Andrej Lampret** vornahm. Er bedankte sich auch der langjährigen Mesnerin **Theresia Steinbuch** für ihren Dienst, den nun ihre Tochter übernehmen wird. Das Festzelt vor dem Rüsthaus neben der Kirche füllte sich nach der Messe alsbald mit den Besuchern des Kirchtages zum festlichen Miteinander bei Speis und Trank.

mag. Sašo Popíjal, PA



ders den Mesnern und Kirchenkammerern **Gerti Skutl** und **Franz Verhnjak** mit ihrem Team sowie **Monika Skuk**, die vorbildlich für das schöne Gotteshaus, den Friedhof und die Umgebung der Kirche sorgen.

Fortsetzung Seite 7



Žegnanje v Sp. Libučah/Kirchtag in Unterloibach

Die Filialkirche vom **Hl. Andreas in Unterloibach** war am 13. August festlich geschmückt, weil dort der jährliche **Kirchtag** stattfand. Der zweite Schutzpatron der Kirche ist der **Hl. Laurentius**, dessen Namenstag am 10. August gefeiert wird. Den Festgottesdienst feierte mit der zahlreich erschienenen Gemeinde **Dechant Ivan Olip**, der in seiner Predigt das Vertrauen auf Gott betonte. Nach der feierlichen Heiligen Messe folgte bei herrlichem Wetter die Prozession mit **Dechant Ivan Olip und Vikar Andrej Lampret** durch die Ortschaft. An der Prozession nahmen sehr viele Gläubige teil, wie schon Jahre nicht mehr. Während der Messe und der Prozession sang der Gemischte

Kirchenchor unter der Leitung von **Špela Mastek-Mori**.

Bereits während der Messe sind Mitglieder der örtlichen Feuerwehr vor dem Altar Spalier gestanden und bei der Prozession trugen sie den Himmel. Musikalisch wurde die Prozession von der **Loibacher Trachtenkapelle**, gut unterstützt, die auch anschließend für eine gute Atmosphäre im nahe gelegenen Zelt sorgte. Auf jeden Fall sollten wir dabei alle jene Menschen, die das ganze Jahr über, besonders aber zum Kirchtag für die schöne Dekoration der Kirche verantwortlich sind, sowie die vier Altäre für die schöne Prozession geschmückt haben, nicht vergessen. Dankbar sind wir beson-



Čezmejno srečanje duhovnikov dekanij Dravograd-Mežiška dolina in Pliberk. Grenzüber- schreitendes Treffen der Priester der Nachbardekanate in Dravograd am 24. 7. 2017

Am Foto von links/na sliki od leve:
Franc Kraner, Andrej Lampret, Igor
Glasečnik, Ivan Olip, Janez Tratar,
Franc Kramberger, Slavko Thaler,
Miha Golavčnik

Žegnanje v Sp. Libučah

Podružna cerkev sv. Andreja v Spodnjih Libučah je bila v nedeljo, 13. avgusta, praznje okrašena, saj je bilo tamkaj žegnanje. Sozavetnik cerkve je sv. Lovrenc. Slovesno sveto mašo je vodil naš dekan Ivan Olip, ki je v svoji pridigi posebej poudaril vero in zaupanje v Boga. Po slovesni sveti maši je sledila ob čudovitem vremenu še procesija skozi kraj, pri kateri sta dekan in pomočnik Andrej Lampret slovesno pela evangelije pri vseh štirih oltarjih. Pri maši in procesiji je pel mešani farni pevski zbor pod vodstvom zborovodkinje Špele Mastek-Mori.

Že med mašo so tamkajšnji člani gasilskega društva postavili častno vrsto, pri procesiji pa nosili nebo. Muzikalno pa je procesijo obogatila še domača godba, ki je po slovesnosti poskrbela tudi za dobro vzdušje v bližnjem šotoru. Nikakor pa ne gre pozabiti vseh ljudi, ki so lepo poskrbeli za okrasitev same cerkve, kakor tudi vseh štirih oltarjev za procesijo. Hvaležni pa smo gotovo tudi tamkajšnjima ključarjema Francu Verhnjaku in mežnarci Gerti Skutl ter Moniki Skuk, ki skupaj z drugimi pomočniki vzorno in lepo skrbijo za božji hram, pokopališče in okolico.

Mag. Ivan Olip

Žegnanje v Nonči vasi/Kirchtag in Einersdorf

Der 15. August ist jedes Jahr der große Kirchtag in der Marienkirche in Einersdorf. Die Wallfahrtskirche wird auch „Maria an Sand“ bezeichnet. Das Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel ist das Patroziniumsfest und wird feierlich begangen. Mit einer Prozession von Bleiburg/Pliberk nach Einersdorf /Nonča vas nach der Frühmesse beginnt der Festtag. Dort wird die Prozession mit der Statue der Gottesmutter empfangen und in die Kirche getragen. Viele Gläubige kamen bei herrlichem Wetter zum Marienfest nach Einersdorf. Den ersten Gottesdienst zelebrierte in Vertretung von Dechant Olip der Lokalmatador Pfarrer Slavko Thaler, der einige Wochen zuvor hier sein silbernes Priesterjubiläum feierte. Um 9 Uhr erfolgte die feierliche Prozession mit dem Allerheiligsten durch die Ortschaft mit 4 Altären, die von Slavko Thaler und Vikar Andrej Lampret geleitet wurde. Der Kirchenchor unter der Leitung von Špela Mastek – Mori umrahmte gesanglich den Umgang und ebenso das anschließende gesungene Hochamt. Traditionell ist auch die Kräutersegnung, die am Nachmittag stattfand und mit einer gesungenen Marianischen Litanei und dem eucharistischen Segen den Ausklang des Festes bildete.

Unser Dank gilt dem Mesnerehepaar Felix und Rosina Buchwald, sowie allen, die regelmäßig und besonders beim Kirchtag für den Kirchenschmuck sorgen. Ebenso den Sängern, den Trägern und allen, welche für die Pflege des Friedhofes Sorge tragen.

Vsako leto je na praznik Marijinega vnebovzetja v Nonči vasi slovesno. Tam stoji velika cerkev, ki je posvečena Mariji. Prvič je bila cerkev omenjena leta 1351 in se je vrsto let ohranilo ustno izročilo, da stoji tamkaj cerkev »Marija na pesku«. Še posebej slovesno je v Nonči vasi na praznik Marijinega



vnebovzetja, ko se najprej procesija razvije od farne cerkve iz Pliberka proti tej podružnični cerkvi. Tako sprejmejo romarji kip Marije in ga nesejo v cerkev, k zgodnji maši. Spreveda in prve maše, ki jo je daroval domačin Slavko Thaler se je udeležilo zelo veliko ljudi. Prav v tej cerkvi je mesec poprej obhajal svojo srebrno mašo.

Sledila je slovesna procesija z Najsvetejšim, zastavami in kipom Marije. Pri tej procesiji je sodeloval tudi duhovni pomočnik Andrej Lampret. Za slovesnost in lepoto tako procesije, kakor tudi svete maše, je poskrbel mešani cerkveni pevski zbor pod vodstvom Špele Mastek-Mori. Po procesiji s štirimi oltarji je sledila še glavna dnevna maša, ki jo je v napolnjeni cerkvi daroval Andrej Lampret ob asistenci Saše Popijala.

Lepo vreme in sončni žarki pa so kar sami vabili na prijetno druženje po maši v bližnjem šotoru. Popoldan je bil, kakor je že navada, blagoslov zelišč ter pete Marijine litanije. Dan se je zaključil še z evharističnim blagoslovom.

Naša zahvala gre vsem, ki so se potrudili, da je vse potekalo lepo, kakor tudi vsem pevcem in vernikom, ki so poskrbeli za lepo ureditev cerkve in oltarjev ob procesiji. Posebna zahvala pa gre zakoncema Feliksu in Rozini Buchwald, ki kot mežnarja ob pomoči še drugih skrbita za to lepo in mogočno Marijino cerkev in pokopališče.

mag. Sašo Popijal



Kirchtag in Oberloibach/Žegnanje v Zg. Libučah



Auch heuer konnten wir bei allen Kirchtagen in der Pfarre und in den vielen Filialen einen feierlichen Umgang mit dem Allerheiligsten veranstalten. Insgesamt sind es **acht Kirchtage** im Laufe des Sommers. Bei herrlichem Wetter kamen sehr viele Gläubige aus Loibach/Libuče Bleiburg/Pliberk und den anderen Filialen zum Kirchtag des Hl. Bartholomäus nach Oberloibach.

Den Festgottesdienst zelebrierten **Dechant Olip und Vikar Andrej Lampret**. Der Kirchenchor unter der Leitung von **Špela Mastek-Mori** umrahmte das Hochamt und den Umgang gesanglich. Nach der Hl. Messe zog sich eine lange Prozession durch den Ort und machte bei vier Stationen mit den Evangelien halt.

Die kirchliche Feier wurde am Nachmittag mit der gesungenen **Marienlitanei und dem eucharistischen Segen** abgeschlossen. Ein herzlicher Dank gebührt allen, die beim Binden der Girlanden helfen und für die Schönheit des Gotteshauses in Oberloibach/Zg. Libuče sorgen, besonders **Josef und Elfriede Skutl**. Vergelt's Gott dafür, dass sie auf die Kirche wie auf ihr eigenes Haus schauen, sie pflegen und schmücken.

Žegnanje v Zg. Libučah 2017

Z žegnanjem v Zgornjih Libučah se



Peter & Paul Seite/stran 8

v fari Pliberk sklenejo vsa žegnanja v koledarskem letu. Čudovito poletno vreme je privabilo izredno veliko vernikov iz Libuč, Pliberka in okoliških podružnic, da bi počastili sv. Jerneja, zavetnika podružne cerkve v Zg. Libučah.

Slovesno mašo sta vodila **dekan in župnik Ivan Olip in pomočnik Andrej Lampret**. Mešani cerkveni zbor, pod vodstvom **Špela Mastek-Mori**, pa je poskrbel za prijetno petje. Med nagovorom smo začutili, da smo kot Kristusova Cerkev zgrajeni na trdni skali, ki je viharji sveta, po Jezusovi obljubi, nikoli ne bodo premagali.

Po sveti maši se je razvila mogočna procesija z Najsvetejšim po vasi. Pri štirih lepo okrašenih oltarjih smo prisluhnili evangelijem in prosili v prošnjah za božje varstvo in prejeli blagoslov. Popoldan se je slovesnost zaključila s **petimi Marijinimi litanijami in evharističnim blagoslovom**.

Prisrčna zahvala velja vsem, ki skozi vse leto skrbijo za urejenost podružnice, kakor tudi vsem, ki so ob žegnanju priskočili na pomoč, pletli vence in lepo okrasili cerkev v Zgornjih Libučah. Posebej velja zahvala še **Jožu in Elfridi Skutl**, ki zgljedno gledata na cerkev.

Mag. Ivan Olip



Inh. und Herausgeber:
Pfarramt Bleiburg/Župnijski urad
Pliberk. **Dekan Mag. Ivan Olip**
Redaktionsanschrift:
9150 Bleiburg / Pliberk,
Kumeschgasse 16
Druck: Mohorjeva/Hermagoras
Layout: **Rosina Katz - Logar**

TERMINE/TERMINI

07.09. - 30.11.

16.09.2017: 8h Bleiburg/Pliberk
Fußwallfahrt am Hemma-
Pilgerweg - Pešromanje po
Hemini poti



24.09.2017: 9.30h
Pfarrfest - Farni praznik
Bleiburg/Pliberk



01.10.2017:

Mihaelova nedelja na Humcu -
Michaelsonntag in Hl. Grab

03.10.2017: 19:00

Schneeglöckchenporträts -
Mag. Krassimira Dimova

08.10.2017:

Romanje Živega rožnega
venca v Št. Jakob - Wallfahrt
des Lebendigen Rosenkranzes

17.10.2017: 19:00

Grundkurs Liturgie -
Planungstreffen in Pfarrsaal
Bleiburg mit Mag. Klaus
Einspieler und Pavel Zablatnik

22.10.2017:

Dekanatswallfahrt von
Mittlern nach Humtschach/
romanje od Metlove v Humče

23.10.2017:

Ali je kaj pošte zame? Vojna
pošta 1939-1945: predstavitev
knjige Sabine Buchwald

6.11. 2017:

Gesunde Ernährung von A-Z
mit Wilma Bürgler

13.11.2017: 19:00

Wenn ich am Boden bin ...
Pfarrheim Bleiburg mit
Pfarrprovisor Geistl.Rat Mag.
Johann Staudacher

30.11.2017:

Die Erde ist uns nur geliehen
mit Mag. Ernst Sandriesser